

schafft, Wüsste Jch Ein mitell ein guoten deil Wo diss hinkommen Zuo Ehrfahren, Welches mit eim kromm dem Jenigen kondt Zuo Wegen bracht Werden. Und Jst diss Ein hiesiger [Schwyzer] priester Welcher dess H. landtaman [von Schwyz, Diethelm] schorens [=Schorno] See. frauw [Katharina Wilhelm] Von den bössen finden Entlediget, Welcher Widerum ein person Jn glichem Underhanden, uss Welcher Selbiger geist durch mein anlass bey dem priester schon ein guoten theil bekendt Wie es mit dess H. Sch. verlurst hargangen; Wie er dan mehres wird gefragt werden, der priester Wil aber nit dass man diss von Jmme aussgebe, Sonder Jn geheim bey dem H. Schw. verbleiben solle; Und hat der geist schon bekendt das Ehr darby gsin Wie disser Raub gschechen, Sigend 6 Mans und 2 Weibs personen darbey gsin Welche alle fründ, und den Raub enerth den R[h]ein gethragen haben, dass orth Jst noch nit gnamset, und Werden dise schelmen bald Wider kommen etc. Erwarten der andtwurth schriftlich, Jn gheim; Wurd villichter So es Wass Meres deme Mundtlich berichten, Mit begrüossen der Seinigen ...".

1) Zurlauben war bestohlen worden, s. auch AH 105/74.

Original, Siegel teilweise zerstört - AH 105, 193

76

1645 Mai 23., Steinerberg; "Jn J1 Jm Wirtzhuss"

A

SCHREIBEN VON B[ALTHASAR] AUFDERMAUR AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"die Copi der Vehrlornen sachen [gemeint die Gegenstände, die dem Adressaten gestohlen worden waren]¹ hab Jch forgesteren empfangen, mit beduren dess Jnhaltts Verstanden, Und doch mich Ehrfröüwdt, dass minderss die Zal Wie man aber ussgeben, Weillen diss mehr als Zweymal dobliert Worden;

Nun Wird der H. Schwager ein schriben² Von mier Empfangen haben, hab Jch über Empfangnen pricht nit underlassen bey angedeütem [Schwyzer] priester Verners anzuowerben, bey dem geist den Grund Zuo Ehrkundigen, Wo doch die sachen hin kommen, Wie Es heisse, Und ob die noch Zuobekommen sigent, Worüber der geist auss gsagt, man solle den kirchen Vogt am steinerberg fragen, Wie dass orth heisse, Wo vor Zwey³ Jahren dass Verlohrne Crütz Widerum seye gefunden, und von der Weibs person die es gestollen Welche auch Zwen kelch darbey gehabt ofenbahr Worden, Welche sich an selbigem orth durch mitell der leinlachen uss der gfan-

genschafft ledig gmacht, die dan uss ursach einer schuld So sy einem Metzger Jn 12 gl. Zeduon, Jn Zogen wurde etc. mit Mehrerem. Worüber Mein frauw [Elisabeth Zurlauben] und Jch nit ehrmanglen sollen, heüt alhero Nacher Steinerberg Zuo gehen, diss orth Zuo Erkundigen, und Wird berichtet, alles dass Wass obstents Von der Weibs person an gedüth verlossen hadde, Und sye dass orth Eglysauw, alwo dass stedtly uf einer siten und dass schloss dess [zürcherischen] landt Vogts [- von 1640-1647 war dies Hans Konrad Rahn -] Uff der anderen syten, Nun hat der geist auch gredt, dass gleich enert dem Rin [=Rhein] ein hauss sige alwo man dennen gsellen Solche sachen abkaufe; und diss Sol Wie Jch vermein eines Juden huss sin Wie Jch verstehn, Also hadt der H. Schwager den pricht, Und sigend under dennen 6 gselle. Sagt der geist 3 dennen ein wenig der barth Wachse, die Weiber thragen glogen Röckh, und die gsellen gangent Soldaten Weiss, Welche aber gleich Wider disser Enden kommen Werden, uf Welche Zuo sechen ist. Weiss sich der H. Schwager Nach beliebten Jn geheim Zuo verhalten, der H. Schw. Sampt den seinen seyen Von Mier und Meiner lieben hauss fr. begrüösdt ...

P.S. der Geist hab auch noch witer gredt, das Jn Wehrentem diebstal die schelmen ein Wöschperhendly Welches sy von einer schwangeren frauwen gschniten Jn dem huss angezünd habend, Zuo demme Ehr der geist Sein bestes gethan, und so vil Jmme müglich Wahre gehulffen hadde."

1) s. AH 105/117

2) s. AH 105/75

3) Gemäss Ortsregister bei Dettling/Regesten 835 fand dieser Diebstahl bereits 1642 statt.

Original, mit Siegel - AH 105, 194

77

1646 Februar 12.

A

SCHREIBEN VOM GASTWIRT ZUM ROTEN LÖWEN IN TUGGEN, MEINRAD BARMERT, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Demnach Jch ahin lengst von hern hauptman Jörg fächen [=Fach] verstanden, wass gestalten Jhr Gn. vor etwas Zeiten ein hüpschess klein seitten werli verlohren¹ haben sollen, welchess alhiesigen ohrtz bey mir solte erkaufft sein worden, kan Jch der warheit nit absein, das ich, ich früö dess verflosenen Jahr in dem Sumer, von einem Soltatten ein dero gestalten erkaufft habe, welchess nach volgender form geformiert ist, dess ersten hat selbigess ein Runden tägen knopf mit 6 Eg-